Meldungen rechts via Herbert Zeit/ München

Italien: Auf der ex Antenne-Austria-West Frequenz 88,90 Mhz sendet jetzt das italienischsprachige **Radio Dolomiti** in mono ein Popmusik Px.

Italien: Seit kurzem sendet auf 105,10 Mhz **Radio 2000** deutschsprachig und in mono. Als RDS-Kennung erscheint im Empfänger-Display folgendes ständig durchlaufende Spruchband: "Radio 2000 *Mehr* Melodie Tel.0474/94 46 74". Als Musikfarbe hat man sich soweit erkennbar leichte, melodische Instrumental-musik auserkoren. Das leicht rauszuhörende technisch bedingte Hintergrundbrummen erinnert an das frühere **Radio Trans Alpin.**

Italien/Österreich: Nachdem bei **Radio C FM** im Sommer die Abstrahlungsleistung enorm erhöht wurde und die Station somit auch wieder im Großraum Innsbruck zu hören war, kam vor 4 Wochen nun die Antwort des ORF, der sein internationales Programm **Blue Danube Radio** seit diesem Zeitpunkt prompt zusätzlich zur 104,60 Mhz auch auf der **100,70** Mhz (RDS-Kennung BLUE DAN) für den Großraum Innsbruck abstrahlt. Die **100,80** Mhz von **Radio C FM** ist somit wieder nur mit Mühe empfangbar. Beide Stationen senden in **stereo.**

Alle oben genannten Stationen können an extrem günstigen Standorten auch in Südbayern empfangen werden. Dort wurden die Beobachtungen auch gemacht. (Blue Danube Radio zusätzlich auch noch auf 104,0 Mhz).

LETZTE MELDUNG zu Radio M 1: Im DX-Report von Radio Ropa vom 7.11.93 wurde die Wiederaufnahme des Sendebetriebs vom Schwarzenstein für den 20.11. auf 106,7 MHz angekündigt. Angeblich soll dann die Sendeleistung auf 200 kW erhöht werden. Man möchte dann auch Ostbayern/Passau mit einem besseren Empfang versorgen. Nach einer Testphase plant man sogar die Einführung von RDS-Kennung und Stereo-Abstrahlung. Insidern zufolge kann man dies jedoch nur bezweifeln, mittlerweile liegt meterhoher Schnee auf dem Schwarzenstein und somit ist eine Wiederaufnahme der Abstrahlung via dem Schwarzenstein reine Utopie. Lassen wir uns überraschen !!!

österreich

Artikel unten vom 3.10. aus "Kurier"

Millionenschaden für den Sender, Außen- und Verkehrsministerium intervenieren in Preß

„Aus" für Radio CD: Jetzt droht politischer Konflikt

Die Lage für den österreichischen Privatsender wird immer schlimmer, der Schaden geht bereits in die Millionen. Tausende Hörer wollen „ihrem" Sender helfen. Auch Außenminister Alois Mock versucht, die Slowaken umzustimmen.

Die Funkstille auf 101,8 MHz hält weiter an. Proteste in der Slowakei hatten bisher keinen Erfolg.

Kurz nach Erscheinen des KURIER-Berichtes über die willkürliche Abschaltung des österreichischen Privatsenders durch die slowakische Post liefen bei Radio CD in Wien und in der KURIER-Redaktion die Telefone heiß.

Tausende treue CD-Hörer wollten wissen, wie sie dem Sender helfen können.

Wie der KURIER in seiner Freitag-Ausgabe exklusiv berichtete, drehte die slowakische Post dem seit 31. März 1990 in Preßburg stationierten Sender Donnerstag um Mitternacht einfach den „Saft" ab.

Lapidare Begründung: Die Antennenposition des Senders sei (nach zweieinhalb Jahren ohne größere Schwierigkeiten) plötzlich nicht mehr in Ordnung. Das Programm werde nicht den Bestimmungen konform ausgestrahlt.

Dabei war es die slowakische Post, die die Antennen damals montiert hatte . . .

Der Schaden für den Sender ist bereits beträchtlich.

Inzwischen haben sich sowohl das Verkehrsministerium in Wien wie auch Außenminister Alois Mock bemüht, ihre Amtskollegen in Preßburg von den negativen Folgen der Senderabschaltung für die Beziehungen zwischen Österreich und der Slowakei zu überzeugen.

„Dadurch, daß wir unser Programm nicht ausstrahlen können, wurde uns die wirtschaftliche Basis komplett entzogen", so Radio-CD-Geschäftsführer Walter Tributsch zum KURIER.

Bei Radio CD hofft man, daß der Sender vielleicht doch

Fortsetzung auf der Rückseiten

b.w.